Deutung des Anthidium klugi Lucas.

Von J. D. Alfken, Bremen.

Lucas stellt in Explor. sc. Algérie v. 3. p. 204, 1846, ein *Anthidium klugi* auf, das seitdem nicht wieder näher bekannt gemacht oder untersucht wurde. Friese, der (Bienen Europas v. 4, p. 170, 1898), eine Abschrift dieser Art gibt, vermutet in ihr eine Varietät von *A. rubiginosum* Lep. und verweist auch auf *A. flavum* Latr., von dem er, l. c., p. 169, vor der Abschrift der Beschreibung Latreille's das Geschlecht falsch bezeichnet hat: es muß dort ♂ heißen.

Ich besitze nun ein ♀ einer *Stelis*-Art aus El Mesrane in Algerien, Predota, 1931, auf das die Beschreibung von *Anthidium klugi* fast ganz paßt. Es stimmt vor allem in der Farbe der Fühler, die m. M. nach kennzeichnend ist, mit diesem überein, weicht aber durch den roten Fleck im schwarzen Stirnfleck von ihm ab.

Lucas erwähnt in seiner Beschreibung auffallenderweise nicht, daß sein *Anthidium* eine Bauchbürste besitzt; gibt vielmehr an, daß die Unterseite des Hinterleibs ganz rostrot (complétement ferrugineux) gefärbt ist. Diese Angabe läßt darauf schließen, daß ihm in dem *A. klugi* eine *Stelis*-Art vorgelegen hat. Bei einem *Anthidium* würde unter der Bürste die rote Farbe des Bauches nicht zu erkennen gewesen sein.

Es ist möglich, daß *Anthidium flavum* Latr. das ♂ zu *A. klugi* Luc. ist; dies läßt sich nur durch Untersuchung des Typus feststellen. Lucas sagt, daß *A. klugi* in dem schwarzen Stirnfleck keine roten Punkte aufweise und sich dadurch von *A. flavum* Latr. unterscheide. In der französischen Beschreibung dieser Art spricht aber Latreille nicht von Punkten, sondern von einem roten Fleck.

Dieser Beschreibung, p. 225, nach ist der Thorax bei *A. flavum* schwarz, ein Fleck über den Flügeln, die Ränder des Mesonotum und das Schildchen blaßgelb gefärbt. Nach der lateinischen Diagnose, p. 46, ist der Thorax rotgelb gefärbt, mit großem schwarzem Fleck auf dem Mesonotum und am Mittelsegment (métathorax). Die Unterschiede, die Lucas, der vermutlich die französische Beschreibg. nicht berücksichtigt hat, zwischen seinem *A. klugi* und *A. flavum* Latr. sieht, sind demnach bis auf den roten Stirnfleck unter den Nebenaugen, der bei *A. klugi* fehlt, nicht vorhanden.

Nach meinem Dafürhalten ist *Anthidium klugi* Luc. auf eine *Stelis*-Art zu beziehen. Sie hat entweder *Stelis klugi* oder, wenn sich herausstellen sollte, daß *A. klugi* mit *A. flavum* Latr. artgleich ist, *Stelis flava* Latr. zu heißen.

Es liegt hier wieder, wie bei *Stelis signata* Latr., der Fall vor, daß eine einem *Anthium* in der Färbung täuschend ähnliche *Stelis*-Art als *Anthidium* beschrieben wurde.

Als Wirtsbiene könnte *Anthidium coptum* Lep. gelten, dem der Kuckuck in Größe u. Zeichnung nahezu gleicht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Veröffentlichungen aus dem Übersee-Museum Bremen

Jahr/Year: 1940-1942

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Alfken Johann Dietrich

Artikel/Article: Deutung des Anthidium klugi Lucas 32